

GESTALTUNG DER ASSESSMENTPHASE

- **Täglich:**
 - Neues, Abweichungen/Veränderungen im Pflegebericht dokumentieren
- **Gemäss Terminplanung:**
 - 1. oder 2. Tag: **Fokusgespräch** mit Bew. und/oder Angehörigen führen
 - 3. bis 5. Tag: **Fokusbesprechung** - 15 Minuten im Rapport
 - 6. Tag: Planungsgespräch zur Dokumentationsphase

1. Erfahrungsbereiche der Bewohnenden als Basis für das Fokusgespräch: Innensicht

Körperliches Erfahren

*Wie erleben Sie Pflegehandlungen am Körper? Fällt es Ihnen schwer, Unterstützung zu brauchen?
Bewusstsein für Gefühl von Abhängigkeit und Fremdbestimmung*

Sinnliches - Sensorisches Erfahren

*Was machen Sie gerne, was macht Ihnen Freude?
Musik hören, Berührungen, essen, riechen, trinken*

Verstandesmässiges Erfahren

*Was machen Sie gerne, was macht Ihnen Freude?
Offenheit für und Durchführen von Jassen, Gedächtnistraining, Rätsel lösen, Erinnerungsspiele*

Gefühlmässiges Erfahren, emotionale Grundbedürfnisse

*Wie fühlen Sie sich bei uns? Welche Stimmung bestimmt Ihren Alltag?
Liebe, Freude, Achtung, Geschätzt sein, Kummer, Ängste, Ärger, Trauer*

Soziales Erfahren

*Fühlen Sie sich in der Gemeinschaft bei uns hier wohl?
Gemeinschaftserlebnisse, Lebensbilanz, Religiosität, Tagesgestaltung, Aktivitäten*

Spirituelles Erfahren, Sinnggebung

*Wie erleben Sie sich selbst? Sind Sie mit sich zufrieden? Denken Sie viel über ihr Leben nach?
Geselligkeit; Alleinsein; Selbstwertgefühl, eigene Bedeutung, Beziehungen*

2. Unser Erleben und Wahrnehmung als Basis für die Fokusbesprechung: Aussensicht

Alternativ können diese auch während des Rapports besprochen werden z.B. pro Tag 2 Themen.
Wichtig: Zusammenfassende Dokumentation z.B. auf Planungsblatt.

Wie fühlt sich der Bewohner in seinem Körper?

Schmerzempfinden? Wünsche? Bedürfnisse? Beweglichkeit?

Wie fühlt sich der Bewohner in der Institution, im Heim?

Beziehungen zu anderen? Beziehungen zu Pflegenden? Kontakte nach aussen?

Welche positiven Kontaktmomente haben wir erlebt in letzter Zeit?

Mit wem sind sie möglich? Wann, wo, in welchen Zusammenhängen?

Welche Themen sind zurzeit im Leben der Bewohnerin vorherrschend?

Welche Lebensthemen haben nachhaltige Bedeutung?

*„Fragen Sie nicht, ob Ihr Pflegekonzept funktioniert hat,
sondern ob Sie mit den Pflegebedürftigen lachen konnten“
(Cora van der Kooij)*